

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

Oktober/November 2012



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Detail der Friedhofskapelle  
in der Rathausstraße 51

---

## Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern	Seite 6
Wir teilen Freude	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 17
Über den Tellerrand geblickt	Seite 20
Wir empfehlen Ihnen	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Grafik: Pfeiffer



Ein herzliches Dankeschön gilt allen bekannten und unbekanntem Helfern in unseren Gemeinden.

Ohne ihr vielseitiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.



## Liebe Gemeinde!

Gerade von der Insel Malta zurückgekehrt, schreibe ich diese Zeilen. Das Kirchenjahr geht zu Ende, Zeit, den Blick auf existenzielle Fragen zu richten. Ein besonderes Kreuz begegnete mir in den vergangenen Urlaubswochen – das Kreuz von Malta. Nicht nur für den politisch selbständigen Staat Malta das Identifikationssymbol, sondern auch in unserem Alltag zu finden. Die Johanniter, ein Orden, der auf Malta beheimatet war, tragen dieses Kreuz. So können wir es z. B. auf den Rettungswagen der Johanniter-Unfallhilfe finden. 8 Spitzen zeigt es und verweist auf die 8 Seligpreisungen der Bergpredigt (Mt 5,3-10). Wir werden auf die Botschaft Jesu gestoßen: Heilung für die Kranken, Einladung zum Essen, Anerkennung von Außenseitern, Orientierung für Menschen, die ohne Ziel lebten. Selig preist Jesus die Genannten. Seligkeit kann gut mit Glücklichkeit beschrieben werden. Glücklich sollen sein, die unglücklich sind. Glücklich sollen sein, die sanftmütig sind. Glücklich sollen sein, die reinen Herzens sind. Jesus lehrt die Mühseligen und Beladenen, wie Könige zu leben. Gebrochenen Menschen soll die Gottesherrschaft gehören, kleine Leute sollen Frieden stiften. Das Reich Gottes gilt den Armen, den Kindern, Hungernden, Weinenden, Kranken und Verfolgten. Dabei verspricht Jesus keinen Reichtum, sondern: Das Reich Gottes verschafft denen Kraft, denen diese fehlt. „Selig sind, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit!“ Gepriesen werden Menschen, die Ungerechtigkeiten empfinden. Jesus weckte die Sehnsucht, Gott zu sehen. „Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!“ Alle Menschen, die Frieden stiften, sollen Gottes Kinder heißen. Es ist ein Glück, wenn es gelingt, gewaltfrei bedrückende Verhältnisse zu wandeln.

Ich liebe die Seligpreisungen, weil sie eine ungeheure Kraft in sich tragen, den Geist Jesu. Sie zeugen von einer anderen Realität im Unterschied zu der Realität, die wir oftmals als schmerzvoll erleben.

Sich etwas sagen zu lassen, schafft nicht einfach Glück, zumal wir das Glück heute eher für Momente erwarten. Mit den Seligpreisungen erfährt der Mensch vom Glaubensglück. „Selig sind, die Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.“ In Momenten, Tagen und Wochen der Trauer oder auch in Gefahr können wir darauf zurückkommen, getragen sein, froh in der Tiefe des Lebens, sehnsüchtig bleiben nach dem Leben, das Jesus uns verheißt.

*Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich  
Ihre Kathrin Bickhardt-Schulz*

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 7. Oktober, Erntedankfest/18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl  
Kunterbunter Kindermorgen  
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

## Sonntag, 14. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis  
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 21. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

## Sonnabend, 27. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

## Sonntag, 28. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst *Zeitumstellung*



## Mittwoch, 31. Oktober, Reformationsfest

17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
mit Abendmahl und Lutherspiel

## Sonntag, 4. November, 22. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweih

10.00 Uhr Gemeinsamer Historischer Gottesdienst  
nach einem Muster von 1772  
anschl. Kirchencafé

## Freitag, 9. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Grundschule Großstädteln

## Sonntag, 11. November, Drittletzter Sonntag/Martinstag

10.00 Uhr Gottesdienst „St. Martin für Erwachsene“ mit Abendmahl  
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 18. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

## Mittwoch, 21. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier für Familien

## Sonnabend, 24. November

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Kirche/Kindergarten Kantorat	Pfr. Dr. Haubold Kindergottesdienstteam
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Junghans
Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	N. N.
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Lommatzsch/Pfr. Härtel
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Friedhofskapelle Gaschwitz	Pfr. Dr. Haubold

# Wir laden ein zum Gottesdienst

---

## Sonntag, 25. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Junger Gemeinde,  
Gedächtnis der Verstorbenen und Abendmahl

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

## Sonnabend, 1. Dezember, Vorabend zum 1. Advent

18.00 Uhr Adventssternsingen mit Andacht

## Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Groß und Klein

15.00 Uhr Konzert mit Besinnung

## Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 17. Oktober 10.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 14. November 10.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

## Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 3. Oktober 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 17. Oktober 9.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 7. November 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 14. November 9.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

# Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

---

## in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Helga Winkler, geb. Händel, 81 Jahre; Hildegard Ludwig, geb. Hartenstein, 87 Jahre; Hildegard Heyn, geb. Richter, 96 Jahre; Marianne Schönwald geb. Gragert, 78 Jahre; Ursula Schröder geb. Müller, 88 Jahre; Elke Lorenz, 68 Jahre

*Lasst uns aufsehen zu Jesus,  
dem Anfänger und Vollender des Glaubens. Hbr. 12,2*

## in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Hildegard Nußbaum geb. Träuptmann, 89 Jahre;  
Burkhard Sellin, 82 Jahre

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13,13*

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Hensen
Alter Friedhof	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche Zöbigker	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz

## Wir teilen Freude

---

### **in der Martin-Luther-Kirchgemeinde**

#### **mit den Getauften**

Anne-Marit Jäger, Stella Kern, Nathan Kern, Olivia Naumann, Emilie Ostermann, Hannes Bark

*Du aber, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten. Ps. 40,12*

#### **mit den Hochzeitspaaren**

Peggy Quickenstedt-Reinhardt geb. Quickenstedt und Thomas Reinhardt

Josefine Woischnik geb. Meißner und Thomas Woischnik

Christine Mayer geb. Hoyer und Thomas Mayer

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm. 12,12*

#### **mit dem silbernen Hochzeitspaar**

Sibylle David-Kästner geb. Kästner und Andreas David

*Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich. Ps. 126,3*

#### **mit den in die Kirchgemeinde Aufgenommenen**

Christine Rießbeck, Daniel Rießbeck, Matthias Hübner

*In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Joh. 14,2*

### **in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben**

#### **mit dem goldenen Hochzeitspaar**

Bärbel Reichenbach geb. Weber und Wilfried Reichenbach

*Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. 1. Röm. 15,7*

# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b> , dienstags, 9.30 Uhr		Team
9.10., Bibelarbeit, Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz, GZ Mitte		
6.11., „Von Nomaden und ihrer Dichtung“, Dr. Erika Taube, Altes Kant.		
<b>Besuchsdienst</b> nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
<b>Christenlehre</b>		Thomas Wawerka
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 2. – 4. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	
<b>Dordrecht-Freundeskreis</b> Freitag, 19.10., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Wolfgang Smat
<b>Elternbeirat des Kindergartens</b> , nach Vereinb.		N. N.
<b>Gemeindebriefboten</b> Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 27. November, im Pfarramt		
<b>Glaubenskurs für Erwachsene</b> erst wieder im Januar		Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Haus-Bibelkreis</b> , 2.10./16.10./30.10./13.11./27.11. dienstags, 20.00 Uhr, Wohnung Teilnehmer		Team
<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Katharina Bern- hardt (Stellv.) u. Mitarbeiterinnen
<b>Junge Gemeinde</b> für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr		
<b>Jungsenioren</b> , mittwochs, 10.10., 9.30 Uhr, „Meine liebste Bibelstelle“, Pfr. Dr. Arndt Haubold, GZ Mitte 14.11., Museumsbesuch, Bildermuseum Leipzig		Team
<b>Kantorei</b> ( <i>Chorfahrt 23. - 28.10.</i> ) montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
<b>Kindergottesdienstteam</b> , Altes Kantorat nächstes Vorbereitungstreffen im neuen Jahr		Katharina Bernhardt
<b>Kirchenvorstand</b> Mittwoch, 10.10., 19.30 Uhr Dienstag, 6.11., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold



## Konfirmanden

7. Klasse, dienstags Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt- Schulz
8. Klasse, donnerstags Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

## Kurrende

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter	Altes
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse	Kantorat

## Ökumenische Bibelstunde

Mittwoch, 10.10., 20.00 Uhr, im November nach Vereinbarung,	Altes Kantorat	Pfr. i. R. Walter Johné
--	----------------	----------------------------

## Ökumenischer Frauenkreis

Montag, 26.11., 20.00 Uhr	Altes Kantorat	Team
---------------------------	----------------	------

## Meditativer Tanz

Montag, 1.10./5.11., 19.30 Uhr	Böhlen, kath. Gemeindehaus	Ursula Köhler
--------------------------------	-------------------------------	---------------

## Posaunenchor

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger	Altes Kantorat
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat

## Seniorenkreis, mittwochs, 10.10./14.11., 14.30 Uhr

GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
----------	---------------------------

## Spätaussiedlerkreis, ab 17.00 Uhr mittwochs und donnerstags

GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
----------	---------------------------

## Trauerkreis, mittwochs, 17.10./28.11., 18.00 Uhr

Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
-------------------	---------------------------------------



Karikatur Meister

# Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> Freitag, 26.10./30.11., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> , donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr ab Oktober 16.00 - 17.00 Uhr, Krippenspielprobe	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
<b>Frauen- und Älterenkreis</b> dienstags, 2.10./6.11., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Glaubenskurs</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kirchenvorstand</b> , mittwochs, 17.10./14.11., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Konfirmanden</b> - siehe Markkleeberg-West		
<b>Küsterkreis</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz



## Bildungs- und Begegnungsreise für beide Gemeinden

Donnerstag, 28. Februar, bis Donnerstag, 7. März 2013

**8 Tage Israel - Palästina - Auf biblischen Spuren im Heiligen Land**

WAS IST REISEN?  
EIN ORTSWECHSEL?

Der Preis p. P. im DZ 1.095 €.

Die Reise beginnt mit Abflug von Berlin und führt unter anderem zum See Genezareth, nach Tabgha, Kapernaum, Nazareth, Haifa, Cäsarea Maritima, nach Bethlehem, Jerusalem und ans Tote Meer. Die Unterbringung erfolgt in Mittelklasse-Hotels mit Halbpension.

Die Teilnehmer werden von  
*PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz* geistlich begleitet.

**Infos & Anmeldung:** PfarrerIn Bickhardt-Schulz oder  
Reise Mission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig,

Tel. 0341 308541-21,

Fax: 0341 308541-29.

Anmeldeschluss: 28.11.2012

## Offene Kirche mit Ausstellung „Unser tägliches Brot“

Malerei von *Dr. Regina Purschwitz*

geöffnet bis 7. Oktober sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr  
sowie vor und nach den Gottesdiensten und auf Anfrage



## Zum Schmücken der Martin-Luther-Kirche mit Erntegaben

laden wir herzlich ein  
- am Sonnabend  
- dem 6. Oktober  
- von 16.00 - 18.00 Uhr

Sonnabend, 6. Oktober, 16.00 Uhr  
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

## Abradeln

Geführte Fahrradtour zum Ausklang der Rad-Saison, Start und  
Ziel ist die Fahrradkirche



## „Glaube mit Toleranz“

Eine neue Seminarreihe zu biblischen und gesellschaftlichen Fragen,  
die unsere Kirche, unsere Gesellschaft und vielleicht auch Sie bewegen  
und für die Sie ständig bei uns weitere Vorschläge einreichen können!

Donnerstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte:

### „Wie tolerant sind (wir) Christen?“

*Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz und Pfr. Dr. Arndt Haubold*

Mittwoch, 7. November  
19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Mitte

### „Kann denn Liebe Sünde sein?“

Unsere Landeskirche im Umgang  
mit homosexuellen Mitmenschen  
*Pfr. Dr. Arndt Haubold*



## Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

### „Reformation und Musik auf Briefmarken – eine philatelistische Schatzsuche“

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## Reformations-Festgottesdienst mit Lutherspiel

Mittwoch, 31. Oktober

Reformationsfest

17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

anschl. Jahresempfang der ehrenamtlichen  
Helfer der Kirchengemeinde in der Aula des  
Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums mit  
Überraschungsgast und Abendessen

Für diesen Empfang erhalten Sie eine  
persönliche Einladung. Wir erbitten Ihre  
Anmeldung für unsere Planung. Sollten Sie  
versehentlich keine Einladung erhalten, rufen  
Sie bitte im Pfarramt an.

Sonntag, 4. November, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

### Historischer Gottesdienst anno 1772 zum Kirchweihfest

Rekonstruktion eines Gottesdienstes, wie er nach Aufzeichnungen von  
Pastor Johann Gotthelf Lange im Jahre 1772 in Gautzsch gefeiert wurde

Sie dürfen gern im historischen Kostüm kommen!



### Ökumenische Martinsandachten mit Martinsspielen und Martinsfeuer

Freitag, 9. November, 16.30 Uhr  
für Kinder im Vorschulalter

Martin-Luther-Kirche,  
anschl. Lampionumzug

mit dem Posaunenchor zum Cospudener See

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr für Kinder im Schulalter  
im Caritas Kinder- und Jugenddorf, Kinderdorfstraße 3,  
mit Martinsfeuer

Sonnabend, 10. November, 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**Gabriel Fauré**

**Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester**

Dirigent - *Frank Zimpel*

Sopran - *Alexandra Röseler*, Bass - *Stephan Heinemann*

Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Francis Poulenc**

**Konzert g-Moll für Orgel, 3 Pauken und Streichorchester**

Dirigent- *Universitätsmusikdirektor David Timm*

Orgel - *Frank Zimpel*

**César Franck – Der 150. Psalm für Chor und Orchester**

Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Eintritt: 12,- / 10,- / 8,- € und ermäßigt 10,- / 8,- / 6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Stadtbibliothek und Bürgerservice  
Markkleeberg sowie Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig  
ab 30.10.2012

Sonnabend, 1. Dezember, 18.00 Uhr

Fahrradkirche Zöbigker, Dorfstraße 2

**Sternaufzug**

**Andacht und Advents-Stern-Singen**

**am Vorabend des ersten Advents**

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*, Hausbibelkreis und Posaunenchor



Sonntag, 2. Dezember, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

**Adventsmusik mit Besinnung**

**“Nun komm, der Heiden Heiland”**

Gestaltet von Sängern und Instrumentalisten

*Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz/Kantor Frank Zimpel*

anschl. Gemeindenachmittag

**Vorankündigung**

Montag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**Weihnachtsoratorium**

**J. S. Bach**, WV 248, Kantaten 1, 2 und 5

Leitung: *Frank Zimpel*

Eintritt: 12,- / 10,- / 8,- € und ermäßigt 10,- / 8,- / 6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpf, Stadtbibliothek und  
Bürgerservice Markkleeberg sowie Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig  
ab 15.11.2012

# Was uns am Herzen liegt

## Zum Reformationsfest



*Das Lutherdenkmal in Wittenberg*

Bis zum großen 500. Reformationsjubiläum im Jahr 1717 – zugleich der 300-Jahr-Feier unseres Gotteshauses – steht jedes Jahr in den evangelischen Kirchen in Deutschland unter einem Leitthema. Dabei wechseln diese Themenjahre jetzt immer zum Reformationsfest.

In diesem Jahr steht das Thema „Reformation und Musik“ im Mittelpunkt, und „wer Ohren hat, zu hören“, der hat dabei manch Interessantes und Angenehmes zu Gehör bekommen. Zum Ausklang wird im Gottesdienst am Reformationsfest wieder ein kleines Lutherspiel dargeboten werden, das den Reformator im harten Kampf mit Kirchenmusikern und mit heutigen Zeitgenossen zeigt.

Das Thema des neuen Jahres der Reformationsdekade lautet: „Reformation und Toleranz“. Evangelische Christen haben jahrhundertlang um Toleranz seitens der katholischen und orthodoxen Kirchen und Kaiserreiche ringen müssen. Sie haben aber auch selbst anderen evangelischen Christen zeitweise die Toleranz verweigert. Bis heute ist Toleranz für uns Christen ein schwieriger Begriff, weil er im Widerspruch zum alleinigen Wahrheitsanspruch der Bibel, ja Gottes bzw. Jesu selbst oder auch Luthers zu stehen scheint. Bis in unser Gemeindeleben hinein beschäftigen uns Fragen des respektvollen Umgangs miteinander. Mit einer neuen Reihe „Glaube mit Toleranz“ wollen wir uns konfliktträchtigen Themen unseres Glaubens in unserer Gegenwart stellen.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

## Aus dem Mitarbeiterkreis

Einige neue Gesichter (und mehr) werden Ihnen in unserem Gemeindeleben seit September begegnen: Cornelia Graumann arbeitet auf Honorarbasis für die kräftigere Entwicklung unseres Orgelneubaus. Thomas Wawerka vertritt Carola Peifer als Gemeindepädagoge (allerdings



*Cornelia  
Graumann*



*Thomas  
Wawerka*



*Sophie-Charlott  
Hensen*



*Paul  
Ebert*

in etwas reduziertem Anstellungsumfang) und schließt den Kindern den Gemeindesaal und das Himmelreich auf. Sophie-Charlott Hensen war vor zehn Jahren Konfirmandin in unserer Kirche und vertritt nun Carola Peifer in Großstädteln, für Verkündigungsspiele und in der Jungen Gemeinde. Paul Ebert absolviert freiwillig ein soziales Jahr in unserem Kindergarten. Wir wünschen ihnen allen ein gesegnetes und erfolgreiches Wirken!

Am 1. November begeht der Friedhofsverwalter unserer drei kirchlichen Friedhöfe Michael Wegner sein 20jähriges Dienstjubiläum. Wir gratulieren ihm dazu herzlich! Er ist damit der derzeit dienstälteste Mitarbeiter unserer Gemeinde und auch gewählter Mitarbeitervertreter. Seine freundliche, ruhige Art, seine Hilfsbereitschaft gegenüber jedermann und seine kreative Liebe zu unseren Friedhöfen als grünen Oasen und Orten der Stille für Pflanzen, Tiere und Menschen sorgen für eine anerkannte und angenehme Zusammenarbeit

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

### **Bibeln begraben?**

Wohin mit alten Bibeln und Gesangbüchern? In die blaue Tonne? Da sträubt sich doch etwas bei den meisten, dass man Gottes ewiges Wort nicht entsorgt wie die Zeitung der letzten Woche. Zum Pfarrer bringen? Der hat schon genügend von diesen Büchern, auch zum Verschenken. Ein Gesangbuch oder eine Bibel, die im Leben verstorbener Vorfahren eine Bedeutung hatten und vielleicht gar eine Widmung tragen, sollte man am besten in der Familienschatztruhe aufheben. Je älter sie werden, desto wertvoller werden sie, und die nächste Generation interessiert sich erfahrungsgemäß wieder stärker für das, was die jetzige achtlos beiseitelegt. Dennoch bieten wir am Ewigkeitssonntag, 25. November, 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) an, Bibeln und Gesangbücher, die zerschissen sind oder wirklich keine Verwendung mehr finden, auf dem Kirchhof zu beerdigen. Wir nehmen damit eine alte jüdische Tradition auf, nach der unbrauchbar gewordene Thorarollen in Gräbern beigesetzt werden. Die Heilige Schrift wird damit geachtet wie eine Schöpfung Gottes, nicht wie ein menschliches Produkt. Wer also ein solches Buch begraben lassen möchte, gebe es bis zum 20. November im Pfarramt ab, damit von uns noch einmal fachkundig geprüft werden kann, dass es keine antiquarische Kostbarkeit ist.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



Autor: Pfaffmann

# Was uns am Herzen liegt

---

## Ökumenischer Frauengesprächskreis

Der ökumenische Frauengesprächskreis besteht nun schon seit über 10 Jahren. Am letzten Montag im Monat treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters und verschiedener Konfession zu einer Gesprächsrunde im Alten Kantorat. Am Beginn des Abends steht eine kleine Andacht, deren Thema die Teilnehmerinnen nach ihren Interessen aussuchen und gestalten. Anschließend werden die Abende mit unterschiedlichen Ideen und Themen gefüllt. So werden Referentinnen eingeladen, biblische Themen bearbeitet, es wird gebastelt, gesungen, getanzt und vieles mehr. Auch für die Gestaltung des Weltgebetstages in unserer Gemeinde ist die Gruppe verantwortlich. Lang wird die Zeit nie, da sich am Rande immer wieder persönliche Gespräche zwischen den Teilnehmerinnen ergeben.

Betreut wurde der Kreis bis vor kurzem durch unsere Gemeindepädagogin Carola Peifer, die sich zur Zeit im Mutterschutz befindet, so dass wir bis zu ihrer Rückkehr die anfallenden Aufgaben verteilen werden. Die organisatorische Leitung liegt dabei bis auf weiteres bei Eva Sonnenberg. Sollten Sie neugierig geworden und weiblich sein sowie Kontakt zu Frauen suchen, die sich aktiv mit Glaubensfragen und dem Leben auseinandersetzen, so sind Sie ganz herzlich in unserer Runde willkommen. Das nächste Treffen findet am 26. November um 20.00 Uhr statt.

*Eva Sonnenberg*

## Neues von unserer Internetseite

Unsere Internetseite ist in die Jahre gekommen - das vor 10 Jahren von Renate Strohmann ehrenamtlich erstellte Design hat bereits die doppelte Lebensdauer hinter sich, die man heute einer „modernen Site“ zugesteht. Daher arbeitet der Öffentlichkeitsausschuss an einem neuen Aussehen mit neuen Service-Modulen - der Inhalt wird allgemein als sehr gut befunden - für unsere Gemeindepräsentation im Internet. Es gilt, die gewünschten Kontaktgruppen - Markkleeberger und Auswärtige - mit tagesaktuellen Informationen zu versorgen. Gleichzeitig wird allen Gemeindegruppen, die das wünschen, die Möglichkeit eröffnet, Veränderungen an Texten und Bildern vorzunehmen. Weiterhin sollen unsere beiden Kirchgemeinden gleichberechtigt vertreten sein und die aktuellen Projekte wie Fahrradkirche und Orgelneubau präsentiert werden. Zur Zeit lassen wir uns die verschiedenen Angebote erläutern, um Mitte Oktober zu einer Auftragsvergabe zu kommen. Sollten Sie, Ihre Kinder oder Ihre Enkel Hinweise, Wünsche oder Tipps für unsere Arbeit haben, freuen wir uns über eine Mail an [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de).



Foto: Wodicka

*Ihre Renate Strohmann  
für den Öffentlichkeitsarbeitsausschuss*



## „O Russland, bittre Liebe ohne Trost“

Eine Gemeindeveranstaltung zu einem außergewöhnlichen Termin - dem 28. August. An diesem Tag, vor 71 Jahren, ordnete die oberste Partei- und Staatsführung der Sowjetunion die umfassende Deportation der deutschen Minderheit aus dem europäischen Teil der UdSSR nach Sibirien



Foto: Olga Farger

*Die russlanddeutsche Folkloregruppe „Rjabinuschka“ singt alte deutsche Volkslieder*

und Kasachstan an. An das Schicksal und das Leid der im Jahre 1941 aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen, die heute als Spätaussiedler auch hier in Markkleeberg leben, sollte dieser Abend erinnern.

Die Folkloregruppe „Rjabinuschka“ (Eberesche), die sich wöchentlich in unserem Gemeindezentrum trifft und sonst für ihre bunten folkloristischen Kostüme bekannt ist, hatte die weißen Blusen mit schwarzen Schals ergänzt - für sie war dieser Abend eine Trauerfeier für ihre in den Arbeitslagern verstorbenen Angehörigen. Die Geschichte der Russlanddeutschen trug schlicht und ergreifend Alita Liebrecht aus Leipzig vor. Aus einem ihrer Gedichte stammt auch das o. g. Zitat.

Eine andere Teilnehmerin, Olga Farger, schrieb im Nachklang an unsere Gemeinde: „Uns hat tief beeindruckt, dass die Aussiedler in Markkleeberg so viel Solidarität von Kirche, Stadtverwaltung (der Oberbürgermeister nahm persönlich an der Veranstaltung teil!) und Bürgern erfahren.“

*Renate Strohmann und Valentina Donzova*

## Sommerkirche und SonnAbendMusiken

Zwei Ausstellungen in der Martin-Luther-Kirche zogen im Sommer wieder zahlreiche Besucher und Gemeindeglieder an. Werner Srokas „Fotografien aus Israel“ verschafften dem Kirchenraum ein Stück originales Flair des biblischen Landes. „Wundervolle Bilder aus einem Land voller Widersprüche!“, war im Gästebuch zu lesen. Malerei



Foto: Renate Strohmann

*Die Künstlerin Britta Schulze vor dem in der SonnAbendMusik IV in Live-Malerei entstandenen Kunstwerk*

## Zurückgeblickt

von Dr. Regina Purschwitz unter dem Thema „Unser tägliches Brot“ brachte die Betrachter ins Nachdenken über das Alltäglichsste und doch nicht Selbstverständliche und ließ die Gedanken schweifen, was alles zum „täglich Brot“ gehört. Stillleben voller Leben sind viele Bilder, „schön und sehr professionell“ (Gästebuch). Wir danken den beiden Künstlern für diese Ausstellungen.

Die SonnAbendMusiken waren in diesem Sommer anfangs eher zaghaft besucht, zogen dann aber noch kräftiger an. Dabei waren es viele musikalische Perlen, die hier zu hören und z. T. zu schmecken und zu sehen waren. Wer nicht dabei war, hat immer etwas verpasst.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

### **Volks- und Pilgerliedersingen zum Lichterfest auf der agra**



Foto: Eveline Wilde

#### *Singen unserer Kantorei am ehemaligen Landwirtschaftsmuseum*

Viele Markkleeberger waren zum Lichterfest gekommen, vielleicht auch, um unserer Kantorei - quasi als Vorprogramm zum Stummfilmkino - zu lauschen?

Kantor Frank Zimpel und seine Mitstreiter hatten weltliche Natur- und Wanderlieder „im Gepäck“, wobei z. T. auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen war – zünftig begleitet auf dem Akkordeon. Als Überleitung zum geistlichen Teil dienten Pilgerlieder, ansprechend moderiert von Pfarrer Dr. Arndt Haubold. Weil das sich -Freuen an der schönen Natur nicht ohne den Schöpfer und guten Hirten möglich wäre, sang der Chor noch passende Psalmen und Abendlieder.

Unserer Kantorei hat der Auftritt sichtlichen Spaß gemacht. Danach – bei inzwischen angebrochener Dunkelheit – konnte jeder noch Eindrücke vom farbig illuminierten Park sammeln.

*Adina Wilhelm*

### **Tag des offenen Denkmals**

Viele „Erstmals“ hörte man am 9. September in der Martin-Luther-Kirche: erstmals eine geistlich-musikalische Kirchenführung, erstmals ein Tag des offenen Friedhofs, erstmals eine Kirchennachtführung.

Und auch das fast schon traditionelle Familienfest an der Fahrradkirche und unsere offene Kirche mit Ausstellung luden zum Besuch ein. Keiner konnte alle Termine wahrnehmen, aber das gesammelte Echo, das aus den verschiedenen Teilnehmergruppen zurückkam, war

durchweg positiv und mit dem Unterton „wir hoffen auf eine Fortsetzung“ versehen. Ob die Kräfte der haupt- und ehrenamtlich mitarbeitenden Gemeindeglieder dazu ausreichen, muss sich zeigen, aber eines ist gewiss: der 2012er Jahrgang des offenen Denkmalstages war ein ganz besonderer.

*Ihre Renate Strohmann*



Foto: Renate Strohmann

*Beginn der geistlich-musikalischen Kirchenführung an den Epitaphien der nördlichen Kirchenwand*



### Schulanfang

Im diesem Sommer wurden 20 Kindergartenkinder in die Schule verabschiedet. Manche von ihnen haben eine lange Zeit – bis zu 5 Jahren - in unserem Kindergarten

verbracht, und wir waren froh über die Fortschritte eines jeden Einzelnen von ihnen.

Wir wünschen den Kindern, dass sie viel Freude, Neugier, Spaß und liebe Lehrer haben. Möge Gott sie schützen und sie auf ihrem weiteren Schul- und Lebensweg begleiten.

*Das Kindergarten-Team*



Foto: Renate Strohmann

*Kindergartenabschlussgottesdienst*

### Christenlehrefahrt nach Jocketa

Mit dem Sommerferienbeginn machten sich 20 Christenlehrekinder unter Begleitung von René Dutschke und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz auf den Weg nach Jocketa.

In den vier gemeinsamen Tagen standen biblische Geschichten, Fußball, eine ausführliche Flusswanderung und – nach langer Suche nach einem Rettungsschwimmer – auch Baden auf dem Programm.



# Über den Tellerrand geblickt



## „Mütter in Kontakt“ lädt ein

Herzliche Einladung zum Regionaltag Sachsen-Nord von „Mütter in Kontakt“ (moms in prayer) am Buß- und Bettag, 21.11.12, 10-14 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstr.3! Bei MIK treffen sich Mütter und Großmütter, um für ihre Kinder/Enkel und deren Schulen oder Kindergärten sowie die Lehrer und Erzieher zu beten. Das Bibelwort, das uns dabei leitet, steht in Klagelieder 2,19: „...schütte dein Herz aus vor dem Herrn wie Wasser. Hebe deine Hände zu ihm auf um des Lebens deiner jungen Kinder willen...“. An diesem Tag kommen wir zu Dank, Information, Austausch und Gebet zusammen. Alle Mütter und Großmütter, aber auch Lehrerinnen und Erzieherinnen sind herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis 19.11.12 bei Hannelore Hensen, Tel: 3588984, E-Mail: hannelore.hensen@gmx.de, Information: [www.momsinprayer.de](http://www.momsinprayer.de)



## Die Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig

Die Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft führt für unsere Landeskirche das christlich-jüdische Gespräch. Dazu arbeitet sie mit Arbeitsgruppen in anderen sächsischen Städten zusammen. In Leipzig ist die Arbeit eng mit der Israelitischen Religionsgemeinde verbunden. Sie lädt monatlich zu öffentlichen Veranstaltungen ein, manchmal auch gemeinsam mit anderen Leipziger Initiativen. Interessierte können auch zu Gesprächskreisen und Arbeitsbesprechungen kommen. Sie berät auf Anfrage und gestaltet z. B. auch mit Kirchgemeinden und Gruppen Themen zur Begegnung von Juden und Christen. Sie ist im Haus der Kirche, Burgstraße 1-5, ansässig. Ihr Vorsitzender ist Dr. Timotheus Arndt. Einige ausgewählte Veranstaltungen (die vollständige Übersicht hängt im Vorraum unserer Kirche aus) im Oktober und November sind:

- Donnerstag, 18.10., 18 Uhr, Begegnungsabend mit der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus Hinrichsenstraße 14, Fachreferent: Professor em. Dr. Siegfried Hoyer. Es singt der Chor der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.
- Sonnabend, 10.11., 19 Uhr, Gemeinsames Gedenken, Thomaskirche,

mit dem Leipziger Synagoralchor, anschließend Kerzenweg zur Gedenkstätte an die zerstörte Gemeindesynagoge in der Gottschedstraße - Montag, 12.11., 16 Uhr, Gedenken „Wo ist dein Bruder?“, Gedenkstein am Partheufer gegenüber dem Zooeingang, 17 Uhr, Friedensgebet, Nikolaikirche. Das Friedensgebet wird vom Pogromgedenken auch einen Blick auf den Geburtstag Martin Luthers werfen.

## **Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen**

**vom 16. – 25. November 2012**

Türen öffnen, Brücken bauen -  
Ehrenamtliche Sozialbegleitung für  
psychisch kranke Menschen.

Die Diakonie Sachsen möchte ein  
Netzwerk ehrenamtlich Mitarbei-  
tender aufbauen, die Menschen mit  
psychischen Erkrankungen begleiten.

Die betroffenen Menschen sollen ermutigt und darin bestärkt werden,  
aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Sammler, die im Haus, Wohngebiet oder an öffentlichen Stellen um  
Spenden bitten möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Weitere  
Informationen: Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
e.V., Telefon: 0351/83 15 188, [www.diakonie-sachsen.de](http://www.diakonie-sachsen.de)



Karikatur: Pfaffmann

## Wir empfehlen Ihnen



**Neubau Loftscheune Gutsstraße 2**  
Ganz in der Nähe der Kirchenruine Zöbiger können ab etwa Juli 2013 barrierefreie Wohnungen, Größe etwa 100 m<sup>2</sup>, mit Erdwärmehheizung und ökologisch gesunder Bauweise gemietet werden.

Bei Interesse können Sie sich bereits jetzt bei Claudia Lüdecke, Telefon 0170 733 00 63, melden.

### Musikunterricht

für Kinder ab 5 Jahre, Jugendliche und Erwachsene:  
Violoncello, Klavier und elektronische Tasteninstrumente

Dipl.-Musikpädagoge Matthias Hübner,  
04416 Markkleeberg, Erikenweg 1, Tel. 0341/3581720

**Strohmann**  
Dienstleistungen

Service und Verwaltung für Haus Hof Garten

Frank Strohmann  
Am Wolfswinkel 72A  
04277 Leipzig

Telefon 0341 3582977  
Mobil 0179 1275064  
E-Mail frank.strohmann@web.de

Gern erstelle ich Ihnen ein individuelles Angebot.  
Anruf genügt!

### MATTHIAS TAUBENHEIM

Dienstleistungen für Haus-, Hof und Garten

04416 Markkleeberg-Gaschwitz, Gustav-Meisel-Straße 5,  
Tel./Fax: 034299/75379

Die auf dieser Seite genannten Handwerker, Unternehmer und Gewerbetreibenden gehören unserer Kirchengemeinde an. Es besteht kein Anspruch darauf, genannt zu werden. Vorschläge auf Erwähnung können jederzeit beim Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchengemeinde Markkleeberg-West eingereicht werden.

## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

## Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

**Spenden:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

### Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

## Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

### Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände  
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,  
Kathrin Bickhardt-Schulz  
Textlieferung an: renete.strohmam@evlks.de  
bis 5. November 2013  
Titelbild: Maria Weinhold

Redaktionsschluss: 7. September 2012  
Auflage: 3.000 Exemplare  
Satz: Heike Christina Müller  
Druck: Gärtner Druck, Leipzig

# Adressen und Ansprechpartner

---

**Internet:** [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

**E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde:** [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

**Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

**Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West**

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg  
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

## Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

**Renate Strohmann**

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

**Ines Böhme**, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

**Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben**

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg  
Tel.: (03 42 99) 7 54 59  
Fax: (03 42 99) 7 54 02

## Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 - 11.30 Uhr
freitags	8.30 - 9.30 Uhr

**Monika Hoffmann**

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

**Pfarrer Dr. Arndt Haubold**

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37, E-Mail: [a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz**

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Gemeindepädagogen**

Thomas Wawerka, Tel. 0177/4437228

E-Mail: [th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de);

Sophie-Charlott Hensen

Kontakt über das Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

**Küster und Hausmeister Ekkehard**

**Wagenlehner**, Tel. 01 75/9 18 83 94

**Kantor Frank Zimpel**

Tel.: 2535924, E-Mail: [f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de)

**Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte**

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Altes Kantorat** – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Jugendhaus Großstädteln** – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

**Verein der Freunde und Förderer der**

**Fahrradkirche Zöbigker e. V.** (Dorfstr. 2)

E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

**Projekt Orgelneubau**, Cornelia Graumann

Tel. 01 74/8 25 47 19, E-Mail: [orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de),

**Integrative Kindertagesstätte** – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de)

## Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

**Leiterin Katharina Bernhardt (Stellvertr.)**

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

**Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde** – Rathausstr. 51

## Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

**Siegart Adler**

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

**Öffnungszeiten des Friedhofs:**

Oktober: 8.00 - 18.00 Uhr

November: 8.00 - 16.30 Uhr

**Telefonseelsorge**

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22